

# Gemeindegeldblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 24

Landeck, den 11. Juni 1949

4. Jahrgang

## Musikfeste im Oberland

An Pfingsten hatte diesmal die Stadtmusikkapelle Landeck wahren Hochbetrieb. Am Sonntag vormittags gab sie ein äußerst reichhaltiges Pfingst-Platzkonzert am Postplatz, das einen guten Erfolg aufweisen konnte. Nun sind wir übrigens die einfach-schlichte, aber dennoch sehr malerische Uniform unserer Stadtmusik ganz gewohnt geworden und wir würden wahrscheinlich groß schauen, wenn sie wieder einmal in ihrer Tracht ausrücken würde. So gewöhnt man sich halt an eine Neuerung.

Raum konnten die braven Musikanten ihr Mittagessen, den Pfingstbraten, einnehmen, als es schon wieder hieß, sich zum Abmarsch nach Stanz zu sammeln. Denn die Musikkapelle Stanz feierte am Pfingstsonntag ihr vierzigjähriges Stiftungsfest. Leider mußten die Vereinsfeierlichkeiten selbst, damit im besonderen die Auszeichnung der Gründungs- und anderer verdienter langjähriger Mitglieder, auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden, da die Ehrung dieser verdienten Musikanten vom Landesverband der Blasmusikkapellen selbst durchgeführt wird. Trotzdem veranstalteten die Stanner ihr Stiftungsjubiläum gleichzeitig mit einem Musikfest mit vielen Volksbelustigungen am Pfingstsonntag, denn der Reinerlös dieses Festes muß dazu dienen, die Musiktracht wieder neu zu ergänzen. Denn nach den Anordnungen des Volkstunstmuseums ist die alte Tracht historisch nicht mehr ganz einwandfrei und muß nun geändert werden, wollen die Stanner ihre Tracht beibehalten.

Trotzdem St. Petrus, der himmlische Wettermacher, der Stanner Musikkapelle von jeher nicht gerade besonders gut gesinnt ist sein scheint und den Stanzern auch dieses Mal ein unbeständiges Pfingstwetter bescherte, mußten die Stanner die vorgesehene Veranstaltung durchführen. Am 2 Uhr nachmittags wurden die Musikkapellen von Grins und Landeck empfangen. Bürgermeister Schimpföbl begrüßte sie im Namen der Gemeinde und sprach ihnen seinen Dank für ihre wackere Mithilfe bei diesem Dorffeste aus. Weiters wünschte er allen Festteilnehmern einen fröhlichen Nachmittag bei vergnügter, musikalischer Geselligkeit. Es kamen, trotz des unsicheren Wetters, doch soviel Gäste aus nah und fern, daß die Veranstaltung halbwegs im vorgesehene Rahmen ablaufen konnte. Die Landecker Stadtmusik spielte unter ihrem Kapellmeister Großer im Gasthof „Schrofenstein“, die Kapelle von Grins unter der Stabführung ihres Kapellmeisters Muigg im Gasthof „Löwen“. Der reichhaltige Glückstopf lockte viele in seinen Bann und seine Lose fanden alle ihren glücklichen Gewinner; die meisten Gewinne waren sehr wertvoll und man sah es den strahlenden Mienen ihrer neuen Besitzer an, daß sie damit zufrieden waren. Nach einigen Stunden frohen Beisammenseins wurde Abschied genommen, während die Jugend das Tanzbein noch bis in die Morgenstunden schwang, wie dies ja meist so üblich ist!

An dieser Stelle will die Stanner Musikkapelle allen ihren Dank aussprechen, die eine Gabe für die gelungene Veranstaltung gegeben haben. Besonderer Dank sei den Landeckern ausgesprochen, die infolge ihrer Gebefreudigkeit sehr viel dazu beigetragen haben, daß die Stanner nun an die Anschaffung der neuen Musiktracht denken können. Am Kirchtag, den 29. Juni, dem Peter- und Paulstage, wird die Musikkapelle Stanz in ihrer neuen Tracht das erste Mal auftreten und alles ist schon jetzt zu Kirchtagstrapsen, zu einem guten „Zwetschkeleer“ und einem lustigen Länglein eingeladen. Nach dieser Veranstaltung soll dann auch die Chronik der Musikkapelle des Zwetschendorflins folgen.

Und am Pfingstmontag, dessen Wetter direkt herrlich zu nennen war, sah man unsere Musikkapelle wieder Landeck den Rücken kehren, um sich zum Musikfeste nach Druk zu begeben. Auch dies war ein voller Erfolg für die Veranstalter. Hier trat auch besonders die Tatsache zutage, daß das Musikalisch-Volkstümliche im Oberland noch immer, oder besser gesagt, neuerdings fest verwurzelt erscheint. Die Musikkapelle von Druk ist uns vom lehtjährigen Bezirksmusiktreffen ob ihrer vorzüglichen Leistungen noch in bester Erinnerung und die Landecker denken besonders gerne an deren flottendes Abend-Platzkonzert zur Stadterhebungsfeier beim „Schwarzen Adler“ zurück. Mit lobenswertem Eifer wurden nun die Vorbereitungen zu diesem Musikfest getroffen und es ist wirklich erstaunlich, in welcher kurzer Zeit auf dem Platze beim „Sauerbrunn“ ein Festplatz geschaffen wurde, der sich sehen lassen konnte! Mancher Ort müßte mit Recht die Druker um diesen ideal gelegenen Platz beneiden und der unvoreingenommene Beschauer konnte sich nicht des Gefühles erwehren, hier noch ein Stück gesundes Tirol gefunden zu haben. Es ist erfreulich, mit wieviel Können und vorbildlichem Zusammenwirken die veranstaltende Kapelle Druk unter der sicheren Stabführung des opferbereiten Kapellmeisters Muigg, zusammen mit der bekannten, ausgezeichneten Gastkapelle Landeck, den Kapellen Fendels, Labis, Ried, Serfaus und Töfens, das umfangreiche Programm bewältigte.

Das war wirklich musikalische Kameradschaft und jede dieser Musikkapellen gab ihr Bestes! Es ist unverkennbar, daß innerhalb eines Jahres jede einzelne Musikkapelle des „Oberen Grichts“ ein tüchtiges Stück vorwärts gegangen und auch gekommen ist, und, so rasch das Wort gesprochen, soviel stille Arbeit und zäher Tiroler Volksgeist sind aber vonnöten, um diesen Erfolg buchen zu können, den diese Veranstaltung ergab! Pünktlich zur festgelegten Stunde führte die Ortskapelle ihre Gäste unter zahlreicher Volksbegleitung bei strahlendem Sonnenschein und klingendem Spiel zum Festplatz. Wie konnte da jedes echte Tirolerherz freudig mit-schwingen, wenn es die malerischen Trachten, die trockig-frischen Oberländer Marktenderinnen und all die lebfrische

Jugend am Festplakate erlebte! Ungefähr dreitausend Menschen erfreuten sich an dem Fest, das erst nach Einbruch der Dunkelheit sein reibungsloses, freudiges Ende nahm. Den Tanzlustigen stand ein eigener Tanzboden zur Verfügung. Hier wäre die einzige Möglichkeit, den üblichen „Meckerer“ zu Worte kommen zu lassen, denn die sattfam bekannten Jazzmelodien und Niggertänze waren ein Fremdkörper auf diesem Boden! Erfreulicherweise halfen flotte Ländler, Walzer usw. auch über diesen Umstand wohlthuend hinweg.

Alles in allem war das Musikfest in Pruk eine vollends gelungene Veranstaltung und gebührt der Dank allen denen, welche an seiner kluglosen Durchführung selbstlos und freudig mitgewirkt haben. Die Oberländer haben wieder einmal gezeigt, daß sie zu den Guten des Landes zählen.

(Nach Einzelberichten)

### Einbrecher am Werte!

Landeck und Schönwies waren in der letzten Zeit das Ziel von Einbrechern, nach denen derzeit noch gefahndet wird. In Landeck suchte sich der Täter die Gerberei Probst aus, wo er in einer regnerischen Nacht aus dem ebenerdig gelegenen Geschäftstraum eine größere Menge Boxcalfleder im Werte von ca. S 3.000 stahl. Die nebenan gelegene Handkasse würdigte er auch eines Besuches, nahm sie zwecks mehr Ruhe bei der „Arbeit“ in das Lederlager; in ihr war aber nur ein kleinerer Geldbetrag vorhanden. Raam wurden die Erhebungen darüber aufgenommen — sie scheinen zu einem positiven Ergebnis zu führen — als in der Nacht zum Pfingstsonntag wieder im Neubau der Gerberei eingeschlichen und wieder Leder gestohlen wurde. Doch scheint den Dieb ein Gefühl der Unsicherheit befangen zu haben, denn in der Stadt fand man an mehreren Stellen vormittags darauf Teile dieser Diebsbeute weggeworfen auf. — In Schönwies dürfte es sich um einen Einbrecher handeln, der in der letzten Woche drei Gebäuden seinen nächtlichen Besuch abstattete. Im Postlokal wurden Postpakete entwendet, ihr Inhalt lag am nächsten Tag beim Kirchturm im Gras. In einem Gasthaus nahm der Dieb 30 Zigaretten mit und beim Bauern Schranz in Saur waren Lebensmittel und -karten die Beute.

### Am Grabe eines verdienten Feuerwehropioniers

Am Pfingstsonntag schloß sich in Zams das Grab über dem hochverdienten, am 2. Juni 1949 verstorbenen, 88 Jahre alten Krankenkassa-Kontrollor i. P. Gottfried Ladner. Der Verstorbene war ein Pionier des Feuerwehrewesens. Selbst durch mehrere Jahrzehnte Löschinspektor des Bezirkes Landeck, galt seine Arbeit nur der Förderung des Feuerlöschwesens. All seine Tätigkeit war von diesem Gesichtspunkt aus bestimmt und darnach ausgerichtet. Aber sein selbstloses aufopferndes Schaffen geben mehrere Auszeichnungen beredetes Zeugnis. An seinem letzten Gange beteiligte sich neben der Feuerwehr und Musikkapelle Zams eine überaus große Zahl von Trauergästen, darunter Feuerwehrabteilungen aus sämtl. Bezirksgemeinden, während Hofrat Dobin vom Landesfeuerwehrkommando dem Verstorbenen einen tiefempfundenen Nachruf hielt.

**Trauungen in Landeck.** Am 3. Juni heirateten der Malergehilfe Ludwig Josef Schönherr, Spenglergasse 2, u. die Textilarbeiterin Cäcilia Gruber, Fließ-Eichholz 50; am 4. Juni der B. B. Bedienstete Oskar Robert Siegle, Marktplatz 4, u. die Hausgehilfin Anna Elisabeth Eiter, Schönwies; der Bauer Josef Vogt, Römerstraße 12, und die Haustochter Anna Maria Staudacher, Fließ-Eichholz 23; der Textilarbeiter Alois Pöll, Bruggfeldstr. 38,

und die Textilarbeiterin Maria Josefa Walser, Bruggfeldstraße 12; der Holzarbeiter Mathias Ablet, Leitenweg 7, u. d. Kellnerin Fridolina Spiß, See, Schnagerau 23; der Hilfsarbeiter Maximilian Rainalter, Herzog Friedrichstraße 9, u. die Hausgehilfin Johanna Gabl, Löhweg 20; der städt. Buchhalter Robert Alois Stubenböck, Urchstraße 12, und die Angestellte Irma Höck, Malserstraße 6.

**Standesfälle in Zams.** Geboren wurden am 24. 5. eine Tochter dem Bauern Franz Gstir und der Ida geb. Schmid, Zams, Falterschein 23; am 26. Mai eine Margit Maria dem B. B. Angestellten Josef Saurwein und der Maria geb. Mattle, Zams 16; am 27. Mai ein Klaus Josef dem Schuhmachermeister Anton Spöttl und der Franziska geb. Nlach, Nauders 2; ein Oswald Ludwig dem Kraftfahrer Karl Schmid u. der Maria geb. Ladner, Schnann 44; am 28. Mai eine Hermine Elisabeth dem B. B. Angestellten Albert Tilg u. der Anna geb. Thurner, Schönwies 28; am 29. Mai eine Sigrid Maria dem Lokführer Karl Prantner und der Paula geb. Maier, Landeck, Kirchenstraße 3; am 30. Mai eine Tochter dem Gastwirt Karl Tschol und der Anna geb. Egger, St. Anton 47. — Es starb am 3. Juni die Private Maria Platt, Grins, Graf 101, 67 Jahre alt.

**Aus Schönwies.** Unsere Gemeinde ist wieder durch einen wirtschaftlich wichtigen und schönen Neubau bereichert worden. Am 3. 6. konnte der Bäckermeister Josef Härting die Festsfeier an seinem überraschend schnell erbauten Bäckerei- und Wohngebäude abhalten. Die neue Dampfbäckerei wird mit einem modernen Dampföfen ausgerüstet, um durch rationellere Arbeit in Herstellen von Backwerk aller Art den Anforderungen in der Lieferung von Brot, an dem auch die umliegenden Gemeinden höchst interessiert sind, entsprechen zu können. — In Schönwies heirateten am 30. Mai der Gemeindefekretär und Landwirt Jos. Schuler aus Schönwies-Starkenbach und die Haustochter Elisabeth Moser aus Schönwies-Grieshaus.

**Von der Landecker Rettung.** Im vergangenen Monat waren die Rettungswagen 143mal auf dem Wege (27 Nachfahrten), wobei sie 4685 km hinter sich brachten und insgesamt 155 Personen (60 Frauen, 59 Kinder und 36 Männer) beförderten. Die Zahl der Infektionsfälle mit 53 Einlieferungen ist noch immer sehr hoch, Erkrankungen 81, Geburtshilfen 13; hingegen haben die Unfälle erfreulicherweise abgenommen: Verkehr 5, Betriebe und Haushalt 5; Selbstmord war einer, nebenbei waren 2 Blindsfahrten zu verzeichnen.

**Reifeprüfung.** Am Bundesrealgymnasium fand in der vergangenen Woche die schriftliche Matura statt. In Deutsch wurden folgende Themen gestellt: 1. Lust und Liebe sind die Fittige zu großen Taten (Goethe), 2. Das Lob der Heimat in der österr. Dichtung, 3. Könnte Österreich in einer vereinten Welt einen Ehrenplatz einnehmen? — 4 Kandidaten wählten das erste, 2 das zweite und 7 das dritte Thema.

### Freund und zugleich Feind der Bauern

Die elektr. Energie wird immer mehr zum freundlichen Helfer der Menschheit, indem sie richtig angewandt und gehandhabt, die menschliche Kraft ersetzt und das Leben angenehmer erscheinen läßt. Jedoch wendet sich das Blatt sogleich, wenn man den Erfordernissen nicht entspricht. Erst vor kurzem wurde wieder ein Bauernhof ein Opfer der Flammen. Als Ursache wurde Kurzschluss festgestellt. So kurz die Meldung auch lauten mag, so viel

beinhaltet sie an Leid, das dem Betroffenen aufgebürdet wird. Slickt also Eure elektrischen Sicherungen nicht mit starken Drähten, sondern setzt ordnungsgemäße Sicherungseinsätze ein, die heute in jedem Installationsgeschäft wieder erhältlich sind. Wer Sicherungen und Leitungen durch eigenes Pfuschen zu richten versucht und dadurch seinen und des Nachbarn Hof der Brandgefahr aussetzt, ist ein fahrlässiger Brandstifter und wird bestraft. Zieht deshalb zu elektrotechnischen Arbeiten immer einen konzeptionierten Sachtechniker zu Rate!

## Der Leser hat das Wort

### Zu den Stromabschaltungen

Früher, als noch die Stadtgemeinde Landeck das Elektrizitätsunternehmen selbst in Betrieb hatte, wurden vor jeder Stromabschaltung die Wohnparteien — besonders jene, die ausschließlich elektr. kochten — früh genug verständigt. Heute ist dies aber leider nicht mehr der Fall, oder wenn ausnahmsweise die Stromabschaltung angefragt wird, dann ist es meistens schon zu spät. Ich glaube, in Namen von vielen zu sprechen, wenn ich die hiesigen Verantwortlichen bitte, Stromabschaltungen auch jetzt wieder so früh als möglich bekanntzugeben. M. H.

Im Interesse einer sofortigen Klärung dieser Angelegenheit haben wir eine Stellungnahme der Betriebsleitung Landeck der Tiwag eingeholt, die wir gleichzeitig mitveröffentlichen. Die Redaktion

Die Tiwag ist immer bemüht, die Abnehmer zu verständigen, wenn voraussichtliche Stromabschaltungen durchgeführt werden müssen. Durch den Anschluss an das Landesversorgungsnetz ist es leider unvermeidbar, daß Störungen bzw. kurzzeitige Unterbrechungen in der Stromversorgung auftreten, deren Ursachen nicht in den Tiwag-Betrieben liegen, sondern sogar oft über das Verbundnetz vom Auslande herrühren. Es ist auch vorgekommen, daß Stromabnehmer weder durch Boten noch fernmündlich zu erreichen waren, sich aber nachträglich wegen Nichtverständigung der Abschaltung beschwerten. Sp.



## Unterhaltung

### „Die drei Seufzer“ von Karl Lingart

Diesmal war es wieder einmal ein Bauernlustspiel, das uns die Heimatbühne stilschlecht servierte, und zwar eines, das nicht das nun abgeleitete Thema vom „ledigen Kind“, sondern das eines vermutlichen Haupttreffers zum köstlichen Inhalt hatte. Der Regie (Hans Oberpartleiter) muß lobend vermerkt werden, daß die Spielhandlung sehr flott abrollte und keine unnötigen Pausen entstanden. Ferdi Steinlechner brachte diesmal mit viel Humor und Geschick den alten Moserbauern, dem das Glück vermeintlich in den Schoß gefallen war, Fel. Rosa Stöhr stand ihm als Frau Julie treu zur Seite und stellte die Bäuerin gut heraus. Deren beider Tochter Burgl wurde von der erstmalig auf der Bühne spielenden Gusti Andreani sehr natürlich und unbesungen dargestellt; sicherlich eine gute Bereicherung der Heimatbühne. Nelly Sieber als einfältige Bauernmagd und vermeintliche „Herrschaftssofe“ gefiel sich in urkomischem Auftreten u. kräftigen Äußerungen, so daß sie natürlich beständigen Beifall erntete; etwas Zurückhaltung würde nicht schaden. Sehr frisch legte Hans Haslwanger als jugendlicher Liebhaber Seppl seinen Part hin, auch sein Vater

wurde von Otto Gitterle bäuerlich-protzig lebensnah gebracht. Von dem übrigen Ensemble, das die Gesamtleistung angenehm abrundete, wären noch der Briefträger (Adolf Walch) und der Kosknecht (Alois Hüttner) besonders zu erwähnen. Das Stück wird am kommenden Sonntag und an Fronleichnam wiederholt.



### Jägerversammlung in Landeck

Am Sonntag, den 12. Juni 1949 findet um 1/2 11 Uhr vormittags im Landecker Kinosaal die erste große Jägerversammlung der Mitglieder des Tiroler Jägerverbandes für den Bezirk Landeck statt. Als Redner erscheinen Landesjägermeister Hofrat Kundraditz u. Hofrat Dr. Claf. Nach den Referaten werden über alle Anfragen auf dem Gebiete der Jagd, die Gegenstand des Interesses der erschienenen Jägerschaft sind, praktische Aufklärungen sowie Rechtsauskünfte erteilt. Gleichzeitig wird durch den Bezirksjägermeister an alle, vom Tiroler Jägerverband anerkannten Berufsjäger und Jagdaufseher die Anerkennungsurkunde übergeben. Anschließend erfolgt die Ausgabe der Jagdschutzabzeichen an alle Jagdpächter (Jagdschutzberechtigte) und an alle dienstmachenden Berufsjäger und Jagdaufseher. Jö



### Schauturnen in Landeck

Dieses, am Pfingstamstag v. d. Turnerschaft Landeck im Vereinshaus durchgeführt, war ein überzeugendes Bild stiller, aber eifriger Aufbauarbeit, so daß die zahlr. Zuschauer von den gebotenen Leistungen mehr als überrascht wurden. Nach Begrüßung und Erklärung der Übungen erstreuten die kleinen und kleinsten Turnerinnen in weißen Kleidchen und Blumenkränzchen durch ihre zierlich vorgeführten Reigen, die ein reiches Maß von Arbeit erraten ließen. Übungen der Jungturner am Barren und Boden, der Jungturnerinnen an Pferd und Barren zeigten ansprechende Gewandtheit, die für die Zukunft des Nachwuchses das Beste erhoffen lassen. Dann folgte das eigentliche Wertungs- und Schauturnen der Turnerinnen und Turner, wobei je eine ein Pflicht- und Kürübung am Boden, Pferd, Barren und Reck vorgeesehen war. Das hierbei Gebotene entfachte wahre Beifallsstürme, denn die einzelnen Vorführungen überboten sich an schwierigen Übungen! Bedauerlich ist nur die Enge des Saales, der für eine solche Veranstaltung ungeeignet ist. Die Turner mußten sich daher besonders bei den Reckübungen Reserve auflegen, aber auch die Wände setzten den einzelnen Sprüngen sehr knappe Grenzen. Zur Wertung waren von der Turnerschaft Innsbruck zwei Punktrichter erschienen, deren Wertung wie folgt lautet: Turnerinnen (ohne Reck) 1. Eiterer Anna 72,8 Pkt., 2. Paula Huber 71,4, 3. Cilli Vetter 69,9, 4. Maria Huber 69,8. - Turner: 1. Rupert Hager 102 Pkt., 2. Franz Schöpf 101,3, 3. Franz Singer 100, 4. Anton Blunder 98,9, 5. Norbert Burtischer 96,7. Letzterer machte das ganze Schauturnen mit einer Handverletzung u. einem schweren Sprunggelenk mit! - Die nachfolgende Siegerehrung beim „Straudi“ vereinte die Turnerinnen und Turner bei flotten Tanzweisen auf mehrere gemütliche Stunden.

### Pfingstfußball in Landeck und Zams

Vom FC. Traisen, den sich der SV. Landeck zu Pfingsten verpflichtet hatte, wußte man nur, daß er mehrmaliger niederösterreich. Landesmeister war, aber daß er tatsächlich spielerisch auf der Höhe ist, bewiesen seine Spiele hier aufs beste. Wenn die Gäste auch ziffermäßig hoch gewannen und die Spiele fast einseitig wurden, so wurde das Publikum durch den von ihnen praktizierten Fußball aufs angenehmste überrascht: Ideenreiche Kombination, Schnelligkeit, Fairness, kurz, jeder Spieler wußte, wo und wie er zu spielen hatte, so daß direkte Lehrspiele vorgeführt wurden. Wie bestanden nun unsere Spieler diese daher schwere Probe? Am Sonntag mußte sich der SV. Landeck I mit 1:10 (0:4) eindeutig geschlagen geben, wenn auch einige Tore zu verhüten und einige Chancen noch zu verwerten gewesen wären (Elfmeter von Klaus!). Überhaupt schien die blauweiße Elf von allen guten Geistern verlassen, einzige Lichtpunkte waren Powolny, Prantner Hubert, Fritz Pepi u. z. T. auch Höglinger. Wie kommt es, daß ein eingespielter linker Flügel plötzlich einem jahrelang eingespielten linken Verteidiger Platz machen muß? Brendle und Dapunt überzeugten überhaupt nicht, während Guggenberger sein letztes Spiel absolvierte. Bedeutend besser fanden sich die Blauweißen im ersten Turnierspiel am Montag vormittags gegen den verstärkten ESV. Oberinntal, das sie dennoch mit 1:2 (0:2) verloren. Leider wurde durch lokale Verhältnisse eine überaus harte Note in das Spiel gebracht, dem der sehr schwache Schiedsrichter nicht gewachsen war. Eine deutliche Deklassierung der Eisenbahner zeigte sich im Spiele Traisen-ESV, das 10:0 ausging. Nun wurde es im letzten Turnierspiel noch spannender, denn der SV. Landeck hatte sich mit Wechner Offi und Kapbacher vom SV. Zams verstärkt, nachdem einige „Herren“ des SV. Landeck nicht erschienen waren. Nun mußten die Niederösterreicher voll aus sich herausgehen und wenn ihre technische Überlegenheit voll zur Geltung kam, so kam jetzt der kämpferische Einsatz zum Ausdruck. Wechner konnte Landeck in Führung bringen, dann aber holten die Gäste zum 3:1 auf. Ein wunderschöner Mauerschuß Guggenbergers stellte zum 3:2 und eine prachtvolle Flanke Fritz Alberts erbrachte das 3:3. Wieder einmal mehr hat sich bewiesen, daß Landeck und Zams trotz gegenteiliger Behauptungen eine Sporteinheit sind und im Tiroler Fußball ein gewichtiges Wort mitzureden hätten!

In Zams stand der Ersten eine kombinierte französische Mannschaft gegenüber, die mühelos 7:0 (4:0) bezwungen wurde. Die Zamser Verteidigung wirkte nur als Statisten mit und der Sturm veranstaltete ein Trainingspiel! So war dieses Treffen mehr das Vorspiel zum Seniorenspiel gegen die Altherren vom Rasensport St. Gallen. Hier gab es wesentlich mehr zu sehen, den die Senioren sorgten für Abwechslung. Nachdem die Schweizer eine 2:0-Führung errungen hatten, kamen die Platzherren auf und konnten schließlich ein 3:3-Unentschieden herbeiführen.

Samstag, den 11. Juni 1949

**Bereinsabend des Tiroler-Wassersportvereines**  
Sektion Landeck-Zams

im Gasthof Schrofenstein

**Motorradunfall.** Ende letzter Woche fuhr der Uhrmachermeister Josef Schieferer von Landeck nach Innsbruck, als er bei Telfs an einen Randstein fuhr und einen linksseitigen Schädelbasisbruch erlitt. Scheinbar wurde Schieferer von einem plötzlichen Unwohlsein befallen, aber da an der Unfallsstelle auch Personewagen beobachtet wurden, dürfte er vermutlich durch diese beim Fahren behindert worden sein. Schieferer verlor das Bewusstsein trotz der ziemlich schweren Verletzung nicht und lief noch umher, bis ihn die Telfser Rettung nach Zams überführte.

### Stadtgemeindevamt Landeck

**Die Lebensmittellkartenausgabe** für die 55. Zuteilungsperiode (20. Juni bis 17. Juli 1949) erfolgt von Montag, den 13. bis einschließlich Mittwoch, den 15., Freitag, den 17. und Samstag, den 18. Juni 1949, jeweils von 8-<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 12 Uhr vormittags bei der Kartenstelle.

**Kindergärten.** Wegen der derzeitigen Ansteckungsgefahr werden die beiden städt. Kindergärten (Ob und Perjen) voraussichtlich bis Ende des laufenden Schuljahres geschlossen bleiben müssen, so daß ihre Wiedereröffnung wahrscheinlich erst im Herbst 49 wieder möglich sein wird.

**Redaktionsluß.** Wegen des Feiertages (Fronleichnam) ist am Dienstag, den 14. Juni 1949 um 18 Uhr Redaktionsluß für die Nr. 25.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

**Sprengkurs in Landeck.** Die Arbeiterkammer Innsbruck veranstaltet in Verbindung mit dem Arbeitsinspektorat einen Sprengkurs mit abschließender Prüfung in Landeck. Der Kurs wird ganztägig vom Mittwoch, den 22. bis Dienstag, den 28. 6. 1949 abgehalten. Kursbeitrag einschl. Prüfungsgebühr und notwendiger Sprengmittel S 40.- für Mitglieder des Österr. Gewerkschaftsbundes S 28.- für auswärtige Teilnehmer können auf Wunsch einige Übernachtungsmöglichkeiten in Baracken zur Verfügung gestellt werden. Anmeldungen schriftlich, telefonisch oder persönlich unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdaten, Beruf, Firma und Adresse an die Außenstellen der Arbeiterkammer in Landeck und Imst. Ackermann

### Gemeindevamt Zams

**Die Ausgabe der Lebensmittellkarten** für die 55. Zuteilungsperiode findet für Zams und Zamsberg am Mittwoch, den 15. und Freitag, den 17. Juni jeweils ganztägig, und Samstag, den 18. Juni bis 12 Uhr mittags statt. Am Dienstag, den 14. Juni 1949 bleibt die Kartenstelle ganztägig geschlossen.

Der Bürgermeister: Alfons Wachter e. h.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

### Ältere alleinstehende Hausgehilfin

auch für Gatten, für kleinen Haushalt  
sofort gesucht (Dauerstelle)

Adresse in der Verwaltung des Blattes

### Gut erhaltener, gebrauchter Kindersportwagen

zu kaufen gesucht

Mallnerstraße 56

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck**

12. 6. 49 bis 19. 6. 49

**Sonntag, 12. Juni** Dreifaltigkeitssonntag - Kommunionssonntag der Frauen - Belenntnistag der katholischen Jugend - 6 Uhr hl. Messe f. Anton Clara, 7 Uhr hl. Messe f. Johann Plattner, **8 Uhr** hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, **8.45 Uhr** hl. Messe für d. Männer des Laintages, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Josef u. Johanna Gabl, 11 Uhr hl. Messe n. Meinung, **8.30 Uhr** in Burschl Feldmesse f. die kath. Jugend von Landeck und Perjen (NB. von 14 Jahren aufwärts!) 20 Uhr feierl. Herz-Jesu-Andacht

**Montag, 13. Juni** Hl. Antonius v. Padua - 6 Uhr 2 hl. Messen zu Ehren des hl. Antonius, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Josef Mutter, 8 Uhr hl. Messe nach Mg.

**Dienstag, 14. Juni** Hl. Basilius der Große - 6 Uhr hl. Messe zu Ehren d. hl. Antonius, 7.15 Uhr Jahresamt f. Roman Tilg, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe für Geschwister Lindenthaler, 8 Uhr hl. Messe n. Mg.

**Mittwoch, 15. Juni** Hl. Vitus, Modestus und Crescentia - 6 Uhr Jahresmesse f. Gustav Berchen u. hl. Messe nach Meinung, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mg., 8 Uhr Jahresamt für Dr. Hugo Plattner, 17 Uhr Beichtgelegenh., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenh.

**Donnerstag, 16. Juni** Fronleichnamsfest - 6 Uhr hl. Messe nach Meinung Citerer, 7 Uhr Jahresmesse für Josef Burscher, 8.30 Uhr Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt für die Anliegen der Pfarrfamilie und anschließend feierliche Prozession, ca. 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 20 Uhr feierliche Segenandacht

**Freitag, 17. Juni** in der Festoktav - 6 Uhr Jahresamt f. Stephan Probst und hl. Messe f. Josef Schmid, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung, 8 Uhr hl. Messe für Johann Stecher, 20 Uhr feierl. Herz-Jesu-Andacht

**Samstag, 18. Juni** in der Festoktav - 6 Uhr Jahresmesse für Franz und Hirlanda Schrott und hl. Messe f. Maria Stabelwieser, 7.15 Uhr Jahresm. f. Thomas Huber, 8 Uhr hl. Messe f. Frau Anna Huber, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

**Sonntag, 19. Juni** Fronleichnamssonntag - 6 Uhr Standesmesse für Frau Frieda Springhetti, 7 Uhr hl. Messe für Verstorbene der Familie Hamerl, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Segenamt für Lebende und Verstorbene d. Fam. Alois Thöni, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

**Sonntag, den 12. 6. 49**

Dr. Karl Fink  
Landeck, Kreuzbühelgasse 5, Tel. Nr. 477

**Donnerstag, 16. 6. 49**

Dr. Zita Steinfeld  
Landeck - Perjen, Kirchenstraße Nr. 1, Tel. 323

**Zimmer- und Rükeneinrichtung**

neu,  
zu verkaufen

Jangerl Alois, Landeck,  
Burschweg 1

**Flügel,** gut erhalten, preiswert zu verkaufen  
Adresse i. d. Buchdruckerei Tyrolia

**Einbettzimmereinrichtung** (Bett mit Matratze und Keilpolster, Waschtisch, Nachtkastl) preiswert u. auch einzeln, abzugeben  
Malsersstraße 34/I.

Schönes, graues **Kostüm,** weißer **Mantelstoff** und **1 Paar dunkelrote Sommerschuhe** Gr. 38  
preiswert zu verkaufen  
Adresse bei der Druckerei

**Sandalen**

in sehr guter, strapazfähiger Ausführung. Annahme von Reparaturen auch in der Maisengasse Nr. 8  
**Schuhmachermeister Alois Wolf, Landeck - Bruggen**

*Schnelle und gute Bedienung sowie Auswahl an Parfümerie*

erhalten Sie im Herren- und Damen- Friseursalon  
**L. Felbermayer, Landeck, Ruf 419**

■ **Anfangskellnerin** ■

die auch im Haushalt mithilft, für sofort gesucht  
Unter „Kellnerin“ an die Verw. d. Bl.

Gesucht werden für sofort nach Tarasp (Engadin)

**ein Kirt**

**oder ein Knecht u. zwei Mägde** für Haus und Feld

Auskunft bei Frau R. Palla, Landeck, Innstraße

Für Freitag, den 10. und Samstag, den 11. Juni

**küchenfertiges Fischfilet**

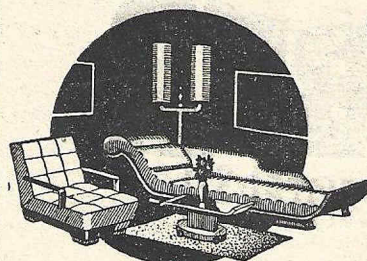
Jede Woche frische Bodenseefische wie: Blaufelchen, Schleien, Brachsen, Alan

bei **Anna Muigg**

Fisch- u. Molkerei-Spezialgeschäft  
**Landeck, Malsersstraße**

Schlafzimmer, Rükchen, Einzelmöbel  
Kinderbetten und -Gehschulen  
Obermatratzen mit Patentfedereinlagen  
Karniesen und Läufer

bis 15. Juni 1949 ohne Preiserhöhung



**Arthur Zangerl**

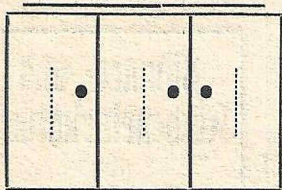
Möbelhandlung u. Polsterwerkstätte

**Landeck - Bruggen**  
Ruf 348

# Radio Ing. E. LENFELD

Landeck-Ruf 437

Wir verbessern Ihren  
RADIOEMPFANG durch eine  
*neue Antenne!*



Schlafzimmer  
Küchen und  
Wohnzimmer

Besichtigen Sie mein  
reichhaltiges Lager

## MÖBELHAUS KECKEIS

BLUDENZ, Ruf 42

9

Die diesjährige **BADESAISON**  
hat neue, sehr elegante Modelle  
in **Damen-Badetrikots** gebracht.

Ebenso können Ihre Wünsche für **Strandkleider**  
und **Strandmäntel** erfüllt werden.

Wir zeigten Ihnen davon einige Modelle anlässlich  
der **MODENSCHAU** im Hotel Post.

Lassen Sie sich unverbindlich die  
täglich neu einlangende Ware zeigen.

**Herren- u. Kinderbadehosen** sind in reicher  
Auswahl und verschiedenen Preislagen lagernd.

**Sonderangebot** in DAMENSTRÜMPFEN  
mit verstärkter Spitze und Ferse:

Beste Qualität **S 16.50**

II. Wahl . . . **S 13.80**

Wir erwarten Ihren sehr geschätzten Besuch.  
Stets gerne zu Diensten

MODENHAUS  
**HUBER**  
LANDECKTEL 321

## KUNDMACHUNG!

Teile allen Gastbetrieben,  
Geschäftshäusern und der  
Bevölkerung im Bez. Landeck  
und Umgebung mit, daß ich  
demnächst eine maschinelle Fuß-  
bodenschleiferei eröffne. Durch  
meine 8jährige Praxis im Tischler-  
gewerbe u. durch meine Spezial-  
Maschinen, die demnächst eintref-  
fen, wird es mir gelingen, meine  
Kunden auf das beste zu bedienen.

**Alfons Juen, Landeck-Perjen, Lötzweg 2**



### Am flingenden Eferu

Marianne Schönauer, Cäcilia Kahr, Curd Jürgens,  
Karl-Skraup u. a. in dem neuen österr. Film, der  
die Geschichte eines irrtümlich totgesagten Heim-  
kehrers zum Inhalt hat

Freitag, den 10. Juni um 8 Uhr

Samstag, den 11. Juni um 5 und 8 Uhr

Sonntag, den 12. Juni um 1/2, 4, 1/27 u. 9 Uhr

**Das Geheimnis um eine raffinierte  
Spionage-Organisation!**

### 39 Stufen

mit Robert Donat, Madelaine Caroll u. a.

**3 Tage!**

Dienstag, den 14. Juni um 7 u. 9 Uhr

Mittwoch, den 15. Juni um 7 u. 9 Uhr

Donnerstag, den 16. Juni um 1/2 u. 4 Uhr

**Ab Freitag, den 17. Juni 1949:**

### Das Kuckucksei

mit Käthe Dorsch, Anne-Marie Blanc, Hans Holt,  
Curd Jürgens u. a.

VORVERKAUF: Samstag von 11-12 u. ab 4 Uhr,  
Sonn- und Feiertage von 11-12 und ab 1 Uhr.  
An Wochentagen außer Samstag jeweils  
1 Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung